

Ergebnisprotokoll	
über die öffentliche Sitzung:	Sozial- und Gesundheitsausschuss
Nr.	01/2009
Datum	11.03.2009
Ort	Bezirk Oberbayern, Plenarsaal, 5. OG
Beginn	9:30 Uhr
Ende	11:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzender:	Bezirkstagspräsident Herr Mederer
Beschließende Mitglieder:	Herr BR Ammer, Frau BRin Broschei, Herr BR Eichiner, Herr BR Geiger, Frau BRin Heigl, Frau BRin Hügenell, Herr BR Loy, Frau BRin Neubauer, Herr BR Rippel, Herr BR Schwab, Frau BRin Waldmann, Frau BRin Weiß
Sachverständige:	Herr Niedermeier, Herr Urek, Herr Pfarrer Dr. Bauer, Frau Wettengl, Herr Warth, Herr Stubican, Frau Fürst, Herr Strauch, Frau Formisano, Herr Habel, Herr Schärfl, Herr Schmied
Verwaltung	Frau Simek, Herr Dr. Bruckmann, Herr Brinckmann, Herr Wirth, Herr Filesch, Herr Reil, Herr Schempp, Herr Sonntag, Frau Büllesbach, Herr Schneider H., Frau Tobolar-Karg, Herr Thaler
Sonstige	-
Gäste	Frau Chuonyo, Frau Majewski
Presse	-
Entschuldigt:	Herr Seuß, Herr Freitag, Frau Straub, Herr Selensky
Unentschuldigt:	-
Protokollführerin	Frau Hanner

Tagesordnung		Seite
<u>Öffentliche Sitzung</u>		
TOP 1	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2008	2
TOP 2	Förderung der überregionalen Dienste der Offenen Behindertenarbeit – Antrag des Autismus Oberbayern e. V. zur Weiterförderung 2009	3
TOP 3	Förderung der unabhängigen Beratung für Familien mit psychisch kranken und behinderten Menschen zum „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“	3-4
TOP 4	Jahresbericht über Vereinbarungen mit Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe im Jahr 2008	4
TOP 5	Beteiligung eines Vertreters der kommunalen Behindertenbeauftragten im Sozial- und Gesundheitsausschuss als Experte und Empfehlung zur Aufnahme im Gremium GSV	4-5
TOP 6	Sozialplanung – Modellvorhaben im Landkreis Weilheim-Schongau	5-6
TOP 7	Sachstandsbericht zum Fahrdienst für schwer behinderte Menschen in Oberbayern	6
TOP 8	Sachstandsbericht über die Entwicklung der Servicestelle	7
TOP 9	Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen – Bezirkstagsfraktion Oberbayern vom 02.02.2009 Sachstandsbericht zur Entwicklung im Bereich der ambulant-komplementären psychiatrischen und Suchthilfeversorgung in Oberbayern	7
TOP 10	Antrag Gruppe DIE LINKE vom 18.11.2008 zum Thema „Bundesversorgungsgesetz/Kriegsopferfürsorge“	8
TOP 11	Verschiedenes	8

Öffentliche Sitzung

Herr BTP Mederer eröffnet die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Sozial- und Gesundheitsausschusses sind mit der Tagesordnung einverstanden.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.11.2008

Das Protokoll der Sitzung vom 28.11.2008 wird ohne Einwände genehmigt.

TOP 2:**Förderung der überregionalen Dienste der Offenen Behindertenarbeit – Antrag des Autismus Oberbayern e. V. zur Weiterförderung 2009**

Der Verein wurde in den vergangenen Jahren durch alle bayerischen Bezirke gemeinsam gefördert. Der Hauptausschuss des Verbandes der Bayerischen Bezirke lehnt eine Förderung des Dienstes Autismus Oberbayern e.V. im Rahmen der bayernweiten überregionalen offenen Behindertenarbeit ab 2009 ab.

Der Verein hat mit Schreiben vom 29.10.2008 eine Weiterförderung durch den Bezirk Oberbayern beantragt. Autismus Oberbayern e.V. erfüllt mit seinem Leistungsangebot das Ziel der derzeit gültigen Förderrichtlinien der überregionalen offenen Behindertenarbeit, Familien mit behinderten Angehörigen zu entlasten, umfassend. Das Leistungsangebot des Vereins wird sowohl von der Bezirksverwaltung als auch vom bayerischen Sozialministerium weiterhin für erforderlich gehalten.

Bei der Erörterung der Finanzierungsfrage hat sich das Sozialministerium deshalb bereit erklärt, den Anteil der sechs Bayerischen Bezirke für das kommende Jahr in Höhe von 13.500,00 € zu übernehmen. Den Anteil des Bezirks Oberbayern in Höhe von 7.087,78 € sollte der Bezirk Oberbayern, wie bisher, weiterhin tragen.

Beschluss 1/09	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt die Weiterförderung des Vereins Autismus Oberbayern e.V. im Haushaltsjahr 2009 in der Höhe wie bisher mit 7.087,78 € Abstimmungsergebnis: 13 : 0 einstimmig
---------------------------	---

TOP 3:**Förderung der unabhängigen Beratung für Familien mit psychisch kranken und behinderten Menschen zum „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“**

Mit Schreiben vom 18.12.2008 stellte der „Landesverband Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. V.“ einen Förderantrag auf Einrichtung und Betreibung einer unabhängigen Beratung für die Familien mit psychisch kranken und behinderten Menschen zum „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“ als Modellprojekt. Die dafür erforderlichen Finanzmittel wurden mit 20.000,00 € beziffert. Für Personalkosten sind 15.000,00 € und für Sachkosten 5.000,00 € vorgesehen.

Frau Chuonyo, die Geschäftsstellenleiterin des Landesverbands Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e. V., erläutert nochmals den Antrag.

Beschluss 2/09	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern lehnt den Antrag des Landesverbandes Bayern der Angehörigen psychisch Kranker e.V. auf Projektförderung zur unabhängigen Beratung für Familien mit psychisch kranken und behinderten
---------------------------	---

	<p>Menschen zum „Trägerübergreifenden persönlichen Budget“ als freiwillige Leistung ab.</p> <p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Gremium zur Gesundheits- und Sozialplanung, die o. g. Thematik weiter zu beraten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 13 : 0 einstimmig</p>
--	--

TOP 4:

Jahresbericht über Vereinbarungen mit Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe im Jahr 2008

Neu vereinbart wurden im Jahr 2008 im Bereich der Behindertenhilfe 1.391 Plätze, im Bereich der Hilfe zur Pflege 1.991 Plätze.

Der dafür erforderliche finanzielle Bedarf wurde in 2008 mit 31 Mio. € im Bereich der Behindertenhilfe und 41,7 Mio. € im Bereich Hilfe zur Pflege anhand der Platzzahlen und der Tagessätze hochgerechnet.

Zusammenfassend wurde festgestellt, dass zum Stichtag 31.12.2008 im Bereich des Bezirks Oberbayern Vereinbarungen mit den Trägerverbänden bestanden für

- 31.032 Plätze in ambulanten, teil- und vollstationären Einrichtungen der Behindertenhilfe und
- für 34.620 Plätze in Alten- und Pflegeheimen.

	<p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht über den Abschluss der vereinbarten Leistungs-, Vergütungs- und Prüfungsvereinbarungen mit Einrichtungen und Diensten nach Maßgabe der §§ 75 ff SGB XII samt der Hochrechnung und der daraus resultierenden Kosten 2008 zur Kenntnis.</p>
--	--

TOP 5:

Beteiligung eines Vertreters der kommunalen Behindertenbeauftragten im Sozial- und Gesundheitsausschuss als Experte und Empfehlung zur Aufnahme in das Gremium GSV

Nach einer Reihe von Gesprächen wurde ein Vorschlag erarbeitet, wie die Beteiligung der kommunalen Behindertenbeauftragten am Sozial- und Gesundheitsausschuss gestaltet werden könnte. Ebenso wird eine Empfehlung für die Aufnahme eines Delegierten der Behindertenbeauftragten im Gremium GSV vorgeschlagen.

Seitens der SPD-Fraktion wird der Antrag gestellt, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ergänzen, dass der Vertreter anhörungs- und antragsberechtigt sein soll, sowie aus dem Kreis der Betroffenen und nicht der Verbände stammen soll.
Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss 3/09	<p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Vorschlag zu, einen Delegierten/eine Delegierte der kommunalen Behindertenbeauftragten als Experten/-in in den Sozial- und Gesundheitsausschuss aufzunehmen. Eine Stellvertretung soll ebenfalls benannt werden.</p> <p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt zu, als Vorschlag des Bezirks Oberbayern in das Gremium GSV einzubringen, einen Platz für eine/n Delegierte/n der kommunalen Behindertenbeauftragten im Gremium GSV einzurichten. Eine Stellvertretung soll ebenfalls benannt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 13 : 0 einstimmig</p>
---------------------------	---

Top 6:

Sozialplanung; Modellvorhaben im Landkreis Weilheim-Schongau

Im Rahmen der oberbayerischen Sozialplanung ist mit dem Modellvorhaben als erster Schritt die Teilhabeplanung für Menschen mit einer geistigen und/oder körperlichen Behinderung aller Altersgruppen einschließlich der Kinder im Vorschulalter aller Behinderungsarten im Landkreis Weilheim-Schongau beabsichtigt. Die vorwiegenden Ziele liegen in der einheitlichen Umsetzung der Eingliederungshilfe, dem Ausbau ambulanter Angebote, sowie in einer Gestaltung der sozialen Unterstützungssysteme.

Die Verwaltung sieht das Projekt „Örtliche Angebots- und Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau“ unter der Federführung des Bezirks Oberbayern als ein Modell an, das bei erfolgreichem Abschluss auf andere oberbayerische Landkreise oder Regionen übertragen werden könnte.

Nach ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 4/09	<p>Der Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern beschließt die Durchführung des Projektes der „Örtlichen Angebots- und Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderung im Landkreis Weilheim-Schongau“ ab Mai 2009.</p> <p>Das Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste (ZPE) der Universität Siegen erhält den Auftrag, das Projekt entsprechend seinem schriftlichen Angebot vom 28.01.2009 wissenschaftlich zu begleiten.</p>
---------------------------	---

	<p>Die Verwaltung wird beauftragt über die ersten Zwischenergebnisse des Projekts im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Bezirks Oberbayern zu berichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 13 : 0 einstimmig</p>
--	--

TOP 7:

Sachstandsbericht zum Fahrdienst für schwer behinderte Menschen in Oberbayern

Im Rahmen der Zuständigkeit für die Mobilitätshilfe zum 01.01.2009 ist zu entscheiden, wie mit Leistungsberechtigten umgegangen wird, die aufgrund von übersteigendem Einkommen und Vermögen oder dem Fehlen entsprechender Merkzeichen eigentlich keinen Anspruch auf Mobilitätshilfe haben, diese aber vom örtlichen Träger bisher bezogen haben.

Nach ausführlicher Diskussion wird auf Antrag der SPD-Fraktion der letzten Satz des Beschlussvorschlags gestrichen und wie folgt ersetzt:

„Die endgültige Festlegung über die Weitergewährung der Besitzstandswahrung über den 31.12.2009 hinaus erfolgt im Sozial- und Gesundheitsausschuss nach Anhörung der Arbeitsgruppe Mobilitätshilfen.“

Der Beschluss über die Änderung wird mit 7 : 6 Stimmen angenommen.

Beschluss 5/09	<p>Sofern bei der Prüfung von Anträgen zur Mobilitätshilfe festgestellt wird, dass die Anspruchsvoraussetzungen nicht erfüllt sind, wird dies dem Leistungsberechtigten unverzüglich mitgeteilt. Der Betroffene wird dazu gehört.</p> <p>Dies betrifft die Fälle, in denen der bzw. die Betroffene bis zum 31.12.2008 beim örtlichen Träger dem Grunde nach anspruchsberechtigt war und aufgrund von</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Nichtvorliegen eines dem Merkblatt entsprechenden Merkzeichens oder b) übersteigenden Einkommens und Vermögens <p>grundsätzlich ab 01.01.2009 keinen Anspruch auf Mobilitätshilfe hat.</p> <p>Leistungen zur Mobilität werden jedoch bis zum 31.12.2009 im Rahmen des Bestandsschutzes in Höhe des Betrages, welcher vom örtlichen Sozialhilfeträger in 2008 gewährt wurde, weitergewährt.</p> <p>Die endgültige Festlegung über die Weitergewährung der Besitz-</p>
---------------------------	--

	<p>standswahrung über den 31.12.2009 hinaus erfolgt im Sozial- und Gesundheitsausschuss nach Anhörung der Arbeitsgruppe.</p> <p>Abstimmungsergebnis: 13 : 0 einstimmig</p>
--	--

TOP 8:

Sachstandsbericht über die Entwicklung der Servicestelle

Herr Schempp berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage) über die Entstehung, die Aufgaben und den aktuellen Sachstand der Servicestelle der Abteilung II.

	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.
--	---

TOP 9:

Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen – Bezirkstagsfraktion Oberbayern vom 02.02.2009

Sachstandsbericht zur Entwicklung im Bereich der ambulant-komplementären psychiatrischen und Suchthilfeversorgung in Oberbayern

Insgesamt wurden 122 Maßnahmen in 2007 und 2008 umgesetzt. 12 Maßnahmen konnten noch nicht umgesetzt werden, da noch Klärungsbedarf besteht bzw. Probleme mit der räumlichen Umsetzung des Vorhabens noch gelöst werden müssen.

Mit Ausnahme der 12 Projekte und der Anträge für 2008 mit Prioritätsstufe 2, deren Umsetzung erst für das Jahr 2009 beschlossen wurde, konnten alle für 2006 und 2007 beantragten Maßnahmen umgesetzt werden.

	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.
--	---

TOP 10:

Antrag Gruppe DIE LINKE vom 18.11.2008 zum Thema „Bundesversorgungsgesetz/Kriegsopferfürsorge“

Zum Antrag der Gruppe DIE LINKE im Bezirkstag zur Umsetzung des § 1a BVG wird festgestellt, dass für die Prüfung der Ausschlussstatbestände des § 1a BVG ausschließlich die Versorgungsbehörde zuständig ist. Diese ist das Zentrum für Familie und Soziales in Bayreuth und seine regionalen Niederlassungen. Eine Aussage zur Anzahl der Versagungen kann vom Bezirk Oberbayern nicht getroffen werden.

	Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.
--	---

TOP 11

Verschiedenes

Antrag der Partei Bündnis 90/Die Grünen bzgl. des Stands der Umsetzung der Bayerischen Rahmenleistungsvereinbarung für den Leistungstyp der teilstationären Angebote zur Tagesbetreuung von körperlich, geistig und seelisch behinderten Erwachsenen in Werkstätten.

Herr Wirth erläutert den Antrag. Im Jahr 2005 wurde von der Landesentgeltkommission eine Rahmenleistungsvereinbarung geschlossen. Insgesamt bestehen 28 Werkstätten in Oberbayern. Davon wurden in 12 Fällen Leistungsvereinbarungen auf der Grundlage der bayerischen Rahmenleistungsvereinbarungen abgeschlossen, für eine Werkstatt besteht 1 Sondervereinbarung und in 8 Werkstätten wurden Kurzleistungsvereinbarungen vereinbart.

Das Problem der Rahmenleistungsvereinbarung besteht darin, dass 2 Hilfebedarfsgruppen mit unterschiedlichen Bedarfen definiert sind. Dieses Problem ist den Verbänden bekannt und sie werden für die Verbandsorgane einen Vorschlag erarbeiten.

Herr BTP Mederer verlässt aufgrund eines Termins die Sitzung vorzeitig und übergibt den Vorsitz an Herrn BR Geiger.

Frau Simek dankt der AG ö. Tr. für die gute Zusammenarbeit, die Kooperation und Unterstützung, da die Arbeit der AG nun abgeschlossen ist.

Herr Brinckmann berichtet über das Finanzierungskonzept zwischen den Bezirken und dem Freistaat Bayern zur Finanzierung von Institutsambulanzen der Maßregelvollzugseinrichtungen. Dieses Finanzierungskonzept besteht seit dem 01.01.2009.

Herr Geiger schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 11:45 Uhr

BEZIRK OBERBAYERN
München, den 24.03.2009

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Mederer', written in a cursive style.

Josef Mederer
Bezirkstagspräsident

gez.
Christine Hanner
Protokollführung